

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **7 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archäologische Mitteilungen

Informations archéologiques

Informazioni archeologiche

Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte in Neuenburg

(16.-19. Juni 1984)

Am 16. Juni fand in Neuenburg auf Einladung des Kantons Neuenburg die traditionelle Generalversammlung unserer Gesellschaft statt. Für die Organisation der Versammlung und der folgenden beiden Exkursionstage zeichnete die Kantonsarchäologie des Kantons Neuenburg. Zur Jahresversammlung erschien die dem Tagungskanton gewidmete Sondernummer unserer Zeitschrift »Archäologie der Schweiz/Archéologie Suisse/Archeologia Svizzera«.

Der Präsident begrüßte in der Aula der Universität die gegen 300 Mitglieder und freute sich, hohe Gäste aus Kultur und Politik des Kantons Neuenburg willkommen zu heissen.

Die Geschäfte konnten rasch abgewickelt werden. Die Gesellschaft sollte vermehrt Publikationsmöglichkeiten anbieten können. Der Vorstand diskutiert z.Zt. die Errichtung eines Publikationsfonds oder einer Stiftung, die für die Herausgabe der Reihe »Antiqua« das nötige Kapital erbringen könnte.

Im Frühjahr 1984 zügelte die SGUF in die neu renovierten Räumlichkeiten am Petersgraben 9-11, wo nun auch die Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt und das Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität sich befinden. Der seit 12 Jahren unveränderte Jahresbeitrag muss ab 1985 der starken Teuerung etwas angepasst werden: z.B. werden die

Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder ab 1985 Fr. 60.- (statt wie bisher Fr. 50.-) betragen.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung und einstimmiger Déchargeerteilung an den Vorstand sprach der Neuenburgische Kantonsarchäologe Prof. M. Egloff über »50000 ans d'archéologie neuchâteloise«.

Nach dem vom Kanton Neuenburg offerierten Apéro traf man sich zu einer herrlichen Schifffahrt mit Nachtesen.

Die Exkursionen der zwei folgenden Tagen führten rund um den Neuenburgersee mit seinen reichen ur- und frühgeschichtlichen Denkmälern, mit einem »Abstecher« auf die Hasenburg bei Vinelz und den Mont Vully.

Limes-Exkursion der SGUF

4.-10. August 1984

Der Rätische Limes, die Nordgrenze des römischen Reiches zwischen Aalen und Regensburg, gehört zu jenen historischen Monumenten, die ausgezeichnet dokumentiert und konserviert sind. 28 Mitglieder der SGUF nahmen teil an unserer Fahrt zu vorrömischen und römischen Befestigungsanlagen im römisch-germani-

schen Grenzgebiet; schwäbische und fränkische Alb boten bei günstigem Reisewetter einen schönen Hintergrund für die z.T. sehr eindrucksvollen römischen Anlagen, von denen nur die Kastelle Welzheim und Aalen, die Thermen von Heidenheim und Weissenburg und das Freilichtmuseum Schwabsberg erwähnt seien. C.O.



Römischer Wachturm am Limes bei Lorch (Rekonstruktion).



Rekonstruktion des Ostkastell in Welzheim (Tor mit Wehrgang von innen).